Gemeinde gruß

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden

02/2022 1. Juni - 31. August 2022

Foto: Pfeffer

An(ge)dacht
Geistliches Wort von Pfarrerin Voigt

Seite 5

Informationen des BBZ zu verschiedenen Veranstaltungen

Seite 25

Gemeindeglieder die 75 Jahre und älter werden

Seite 29

Pfarrer/Pfarrerin:

Vierlinden-Ost: Monika Ruge E-Mail: monika.ruge@ekir.de
47178 Duisburg, Barbarastraße 2, Tel. 48569810
Telefonische Sprechstunde: dienstags 10.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Vierlinden-West: Johannes Brakensiek E-Mail: johannes.brakensiek@ekir.de
47178 Duisburg, Am Helpoot 3, Tel. 4794122
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Vertretung: Elke Voigt
E-Mail: elke.voigt@ekir.de
mobil: 0151 672 444 98.

Küsterinnen und Gemeindehäuser:

Martin-Niemöller-Haus: 47178 Duisburg, Canarisstraße 9.
Astrid Wlcek, Tel. 0178 8154712.

Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Christine Bredenkamp, Tel. 0157 31652346.

Kindergärten:

Oberlin-Haus: 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12, Tel. 473302,
Leiterin: Angelika Schulte
E-Mail: kita-schmiedegasse@evangelische-kinderwelt.de

Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19, Tel. 4846493,
Leiterin: Romana Hayashi
E-Mail: KiTa-Dorfwichtel@evangelische-kinderwelt.de

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Öffnungszeiten:
mo, di, do u. fr von 10.00 - 17.00 Uhr
mittwochs Marktcafé von 8.00 - 11.30 Uhr
Leitung: Kathrin Bay 0203 7283642 oder 02064 434721
E-Mail: bbz.johanneskirche@ekir.de

Verwaltung: Gemeindebüro Vierlinden: Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Tel. 71870234, Fax 7283615.
Öffnungszeiten:
mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 14.00 - 17.30 Uhr;
E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de

Pfn. Monika Ruge

Pfr. Johannes Brakensiek

Pfn. Elke Voigt

Kathrin Bay

IMPRESSUM
Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg
https://walsum-vierlinden.de
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,
Barbarastraße 2, 47178 Duisburg
V.i.S.d.P.: Pfn. Monika Ruge

Auflage: 4150 Exemplare
Layout: Dagmar Morawietz
E-Mail: dmorawietz.gemeindegruss@gmail.com
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Erscheinungsweise: 4x jährlich
Der nächste »Gemeindegruß«
erscheint am 1. September 2022

Frauenkreis

Auch wir im „Kreis jüngerer Frauen“ sind in die Jahre gekommen. Inzwischen sind wir etwa 50 bis 65 Jahre alt und haben uns deshalb in „Frauenkreis“ umbenannt. Wir treffen uns jeden letzten Montag im Monat in der Zeit von 19.00 - 20.30 Uhr in der Johanneskirche am Franz-Lenze-Platz 47 und reden über unterschiedlichste Themen zwischen Himmel und Erde. Die nächsten Termine sind der **27.6., 25.7., 29.8. und 26.9.** Wir freuen uns auf neue Frauen in unserer Runde. Weitere Infos gibt Ihnen gerne Frau Ludwig, Telefon 0203 473841.

Mittwochsrunde: Mitten im Leben

„Mitten im Leben“ versteht sich als Gesprächsrunde zu allen Themen, die uns gerade beschäftigen. Es geht buchstäblich um „Gott und die Welt“.

Am ersten Nachmittag werden wir uns mit dem Thema Gesundsein und Gesundbleiben aus spiritueller Sicht beschäftigen. Weitere Themen werden sein: Feiern und Feste im Kirchenjahr; Trauerwege – Lebenswege; Krieg in der Ukraine: Alte Schrecken werden wach; Sieben gute Gründe, um in der Kirche zu sein. Es wird also um spirituelle wie um gesellschaftliche Themen aus christlicher Sicht gehen. Das Angebot richtet sich an alle, die an solchen Fragestellungen Interesse haben.

Die jeweiligen Impulse sind dabei immer nur Anstöße, um gemeinsam ins Gespräch und in den Austausch zu kommen. Selbstverständlich nehme ich auch gerne Anregungen und Vorschläge aus der Gruppe auf. Das Angebot startet am **8. Juni** um **15.30 Uhr** in der Johanneskirche und findet alle 14 Tage statt (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr). Die nächsten Termine sind: **22.6., 27.7., 10.8. und 24.8.** (weitere Termine stehen dann im nächsten Gemeindebrief).

Neugierig geworden? Sie sind herzlich willkommen!

Pfarrerin Monika Ruge

Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie immer für den letzten Mittwoch im Monat ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese, sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Bibeltexte und unseren Glauben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr in der Johanneskirche. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an Gudrun Ludwig, Telefon 0203 473841, wenden.

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am Dienstag, den **21. Juni 2022** in der Zeit von **10.00 - 12.00 Uhr** im Martin-Niemöller-Haus, Canarisstraße 9. An diesem Morgen heißt das Thema: „Gesundheit und Spiritualität". Referentin ist Pfarrerin Monika Ruge.

Der nächste Termin findet dann am **16.8.2022** statt. Thema und Referent:in sind noch offen.

Wir bitten um kurze Anmeldung bei Frau Nonnweiler Telefon 0203 9852747 oder bei Frau Laufer Telefon 0203 54475530.

Trotz allem: Träume wagen! – Einladung zum Frauenkirchentag

Liebe Träumerinnen und Visionärinnen, Traumtänzerinnen, Traumsucherinnen und Traumverlorene! Wir laden ein zum dritten Frauenkirchentag am 24. September 2022.

Wir freuen uns auf alle, die trotz aller widrigen Umstände ihre Träume auch in schwierigen Zeiten bewahren oder gerade jetzt ganz neu zu träumen beginnen. Aber wir freuen uns auch auf jene, die müde geworden sind und ihre Träume in den Herausforderungen der letzten Jahre verloren haben.

Sie alle sind eingeladen, alte Visionen zu beleben und neue Lebensträume zu finden. Gemeinsam wollen wir die Kraft der Träume feiern.

Nach dem Auftakt-Gottesdienst, erwartet Sie ein buntes Spektrum unterschiedlicher Workshops zum Thema. Lassen Sie sich inspirieren von den Träumen großer Visionärinnen und diskutieren Sie, wie diese Hoffnungen heute im Alltag erfahrbar werden. Werden Sie kreativ mit Farben, Worten, Tanz, Gesang oder Bewegung und hören Sie, wovon Frauen aus anderen Ländern und Kulturen träumen. Am Ende des Tages erklingt auf jeden Fall ein traumhaftes Konzert des Frauenduos JeRu

Darum: Tragen Sie sich schon jetzt den 24. September 2022 in Ihren Kalender ein und bringen Sie Ihre Freundinnen, Nachbarinnen, Kolleginnen mit! Denn gemeinsam träumt es sich einfach besser.

Regionaler Frauenkirchentag Nord am Samstag, den 24.9.2022 von 10.00 - 17.00 Uhr in der evangelischen Christus-Erlöserkirche, Friedensstraße 3, 47228 Duisburg-Rheinhausen

Kosten: Solidaritätspreis 15 – 30 €.

Informationen und Anmeldung unter Frauenkirchentag-Nord@frauenhilfe-rheinland.de
oder Tel. 0228-9541-123

Pfingsten auf dem Spielplatz

Gerade haben wir Pfingsten gefeiert, das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“.

Es geschah an Pentecoste, 50 Tage nach Ostern. Pentecoste ist das jüdische Wochenfest. Es ist ein Erntedankfest, welches 50 Tage nach dem Passahfest gefeiert wird. Die Apostelgeschichte berichtet, dass da viele Menschen zusammen waren, Jesu Jünger und Juden. Plötzlich geschah etwas: Es kam ein Rauschen vom Himmel her, dann erschienen züngelnde Flammen, dann wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt.

Das führte zunächst zu einer Verstörung, denn alle redeten in fremden Sprachen, hörten aber die eigene. Die Menschen konnten ihre eigene Sprache hören und verstehen, unabhängig davon, in welcher Sprache geredet wurde.

Erst Corona, nun der Krieg in einer langen Folge von Kriegen und Elend. Wir brauchen Ermutigung und Zeichen der Zuversicht. Aber wie und wo?

Ich habe im April im Urlaub ein Pfingsterlebnis gehabt. Ich war zum ersten mal mit Jonathan, 10 Monate, in der Duisburger Stadtmitte, auf einem Spielplatz. Wir waren ausgestattet mit einem Matschanzug, einem Förmchen und einem Schüppchen. Das alles interessierte ihn erst mal nicht. Er schaute die anderen Kinder an, fasziniert zunächst von zwei größeren Mädchen, die mit Hilfe von zwei Eimern, Sand und Wasser große Kuchen „backten“.

Ich hörte die Eltern und zum Teil auch die Kinder in mir zum Teil unbekannten Sprachen reden. Die meisten Kinder zog es zur Pumpe. Jonathan krabbelte in die Matschpfützen. Die Kinder schauten einander zu, nahmen teilweise fremdes Spielzeug. Worte waren offensichtlich nicht nötig.

Pfarrerin Elke Voigt

Mein persönliches Pfingsten schaffte Emilia, wie die Mutter mir auf Englisch sagte, 28 Monate, kürzlich aus Serbien gekommen. Emilia war munter und lief herum. Jonathan krabbelte herum. Irgendwann krabbelte die große Emilia auch. Die Kinder lächelten einander an und hatten Spaß.

Ich setzte Jonathan in die Babyschaukel und Emilia wollte ihn gern anschubsen, traute sich aber nicht. Ihre Mutter machte es ihr vor. Dann traute sie sich.

So ist Pfingsten: Reden ohne Wortwahl,
Verstehen mit Augen und Gesten,
Aufeinander achten, Lächeln.

Be-*geistert*- und beseelt verabschiedeten wir uns.

Im Augenwinkel nahm ich eine Friedenstaube war...

Ihre Pfarrerin Elke Voigt

Eine Osterkrippe in der Johanneskirche

Wie im letzten Jahr gab es am Fenster der Johanneskirche am Franz-Lenze-Platz eine mit Barbiepuppen gestaltete Osterkrippe. Es wurden Szenen aus dem Johannesevangelium nachgestellt.

Susanne Krott und Bernadette Burkhardt haben schon Wochen vor dem Aufbau Barbies umgestylt, verschiedene Requisiten gebastelt und sich Gedanken gemacht, wie man die verschiedenen Szenen darstellen kann. Zusammen mit Pfarrerin Elke Voigt sind die Gedanken zusammen geflossen und am Samstag, den 5. März erfolgte der Aufbau. Das rege Treiben am Fenster lockte schon bald die ersten neugierigen Besucher an.

Es ist einfach toll geworden. Danke an die fleißigen Helfer. Jetzt hat „Alt“ und „Jung“ die Möglichkeit, die Ostergeschichte in einzelnen Szenen zu bestaunen und durch die Erläuterungen an jeder Szene auch noch die Geschichte nachzulesen.

Toll, dass aus der Zeit der „Online Gottesdienste“ und „Kontaktbeschränkungen“ aus dem letzten Jahr eine Tradition heranwächst.

Jana Andziewicz

Einzug in Jerusalem

Das letzte Abendmahl

Festnahme Jesu

Golgatha: Kreuzigung

Grabeshöhle und das leere Grab

Jesus zeigt sich seinen Jüngern

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 3. April fand in der Johanneskirche endlich wieder eine Gemeindeversammlung statt, nachdem dies im letzten Jahr pandemiebedingt leider nicht möglich war.

Personelle Veränderungen
Die derzeitige Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Monika Ruge, berichtete von den vielfältigen Veränderungen in der Gemeinde. So gibt es eine ganze Reihe personelle Veränderungen: mit Pfarrer Johannes Brakensiek ist die erste Pfarrstelle der Gemeinde zu 100 % wieder erfolgreich besetzt worden. Derzeit befindet er sich in Elternzeit und versieht nur 50 % seines Dienstes. Die verbleibenden anderen 50 % werden dankenswerterweise durch Pfarrerin Elke Voigt als Pfarrerin des Kirchenkreises abgedeckt. Elke Voigt arbeitet seit August 2020 in der Gemeinde und hatte zuvor die Dienste in der vakanten 2. Pfarrstelle übernommen, die im letzten Jahr mit Pfarrerin Monika Ruge besetzt werden konnte. Diese Stelle hat jetzt nur noch einen Dienstumfang von 75 %.

Mit Yvonne Kühnert hat die Gemeinde erfreulicherweise eine Nachfolgerin für Gudrun Ludwig gefunden, die zum 30. April aus ihrer langjährigen Tätigkeit im Gemeindebüro ausgeschieden ist. Ebenso in den Ruhestand verabschiedet wurde Beate Markert, doch sie bleibt der Gemeinde mit einem kleinen Stundenumfang erhalten.

Neugliederung der Pfarrbezirke
Ein nächster Punkt war die Neugliederung der Pfarrbezirke. Die Zuordnung der Straßen wurde dabei den aktuellen Dienstumfängen der Pfarrstellen angepasst (wir haben darüber in der Gemeindegruß-Ausgabe 02/2021 berichtet). Neu ist zudem eine schwerpunktmäßig aufgabenorientierte Arbeitsteilung zwischen den Pfarrstelleninhabern. Der Schwerpunkt von Pfarrer Johannes Brakensiek liegt auf der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen: Taufen, Besuche in Kindergärten, Schul- und Jugendgottesdienste sowie die Konfirmandenarbeit.

Der Schwerpunkt von Pfarrerin Monika Ruge ist die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sowie dem BBZ, Besuche und Gottesdienste in den Seniorenheimen sowie den Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Martin-Niemöller-Haus
Veränderungen wird es auch im Martin-Niemöller-Haus (MNH) geben. Die Gemeinde verfolgt hier ein neues Konzept. Künftig soll das MNH schwerpunktmäßig für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden: Krabbelgruppen, Kinder- und Jugendgruppen, Konfirmandenarbeit der Gemeinde sind im MNH beheimatet. Dementsprechend werden hier auch die Jugendgottesdienste gefeiert sowie alle Gottesdienste, die im Freien stattfinden können. So wurden etwa der Ostermontag oder der Himmelfahrtsgottesdienst schon im Garten gefeiert und ebenso sind im Sommer Gottesdienste dort geplant. Durch den dramatischen Einbruch der Gottesdienstbesucherzahlen werden die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste hier allerdings entfallen. Älteren Gemeindegliedern wird für die Mitfeier der Gottesdienste in der Johanneskirche ein

kostenloser Taxi-Service angeboten. Mit dem Unternehmen Taxi Rothmeier ist eine entsprechende Vereinbarung getroffen worden. Dieser Service steht ebenso für die Angebote des BBZ unter der Woche zur Verfügung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit KG-Treff
Die offene Kinder- und Jugendarbeit des KG-Treffs unter der Leitung von Susanne Krott ist sehr aktiv und wird in diesem Jahr verschiedene Projekte durchführen: Eine Freizeit zum Bensersiel, eine Medienwerkstatt sowie das Anlegen eines Hochbeetes im Garten des Martin-Niemöller-Hauses als generationenübergreifendes Projekt.

BBZ
Das BBZ ist nach langen coronabedingten Einschränkungen wieder in vollem Umfang aktiv. Eine Übersicht der Angebote befindet sich auf der Info-Wand im Eingangsbereich. Neu ist die persönliche Sprechstunde von Pfarrerin Monika Ruge an jedem ersten Mittwoch in der Zeit von 10.00 - 11.30 Uhr.

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Johannes Brakensiek berichtete einiges über das neue Konzept der Kirchengemeinde für die Konfirmandenarbeit: Die Konfirmandenzeit beträgt ein Jahr. Ein Modell, das mittlerweile von vielen Gemeinden aufgenommen wird. Die Arbeit mit den Konfirmanden findet wöchentlich statt und wird durch Freizeiten ergänzt. Mit einem Kreis von Teamer:innen wird mit den Konfirmanden in Gruppen zu verschiedenen Themen des Glaubens gearbeitet. Die Konfirmanden wirken weiterhin an Sonntagsgottesdiensten mit und stellen sich dadurch der weiteren Gemeinde vor. Neben dem Besuch des Sonntagsgottesdienstes steht in Zukunft aber vor allem der Besuch und die Gestaltung von Jugendgottesdiensten, die der Altersgruppe besser entsprechen. Pfarrer Johannes Brakensiek hält eine bessere personelle Ausstattung, z. B. durch eine:n Gemeinde-Pädagog:in, insbesondere im Bereich der Konfirmandenarbeit für erstrebenswert. Schade ist, dass etwa nur noch 50 % der getauften Kinder zum Unterricht angemeldet werden. Dabei hat sich gerade die Arbeit mit Konfirmand:innen im Verlauf der letzten Jahre sehr gewandelt und ist für alle, die dabei sind, eine wertvolle Zeit, an die sie sich gern erinnern.

Finanzielle Situation
Zur finanziellen Situation berichtete der Finanzkirchmeister Jörg Fuhrmann: Eine große Herausforderung und Arbeitsbelastung wird im nächsten Jahr auf die Mitarbeitenden des Verwaltungsamtes zukommen, wenn die Umsatzsteuerpflicht auch für Kirchengemeinden eingeführt wird (Bereiche einer Kirchengemeinde, in denen wirtschaftliche Tätigkeiten stattfinden, sind mit dem 1.1.2023 umsatzsteuerpflichtig).

Auch wenn die Kirchensteuereinnahmen durch Kirchenaustritte, demografischen Wandel der Gesellschaft und coronabedingte Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt zurückgehen, wiesen in den vergangenen Jahren die Jahresabschlüsse unserer Gemeinde immer noch einen kleinen Überschuss aus. Auch das Haushaltsjahr 2022 wurde mit einem geringen Überschuss geplant. Insgesamt steht die Gemeinde momentan auf einem soliden Fundament.

Aktuelle Bauprojekte
Der Baukirchmeister Heiner Münzberger

berichtet über die aktuellen Bauprojekte der Kirchengemeinde:

- Das Wohnhaus auf der Heinrichstraße erhielt einen neuen Anstrich.
- Der Garten des Martin-Niemöller-Hauses wird eingezäunt, um Unbefugten den Zutritt zum Grundstück zu verwehren. Im Garten werden Strom- und Internet-Leitungen für Außenveranstaltungen verlegt.
- Die sanitären Anlagen im Martin-Niemöller-Haus sollen erneuert werden.
- Die KiTa Schmiedegasse wird umfänglich saniert. Dazu gehört u. a. die Umsetzung von Brandschutz-Vorschriften, eine barrierefreie Umgestaltung des Eingangsbereich sowie eine Schalldämmung in den Innenräumen.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich gern an unsere Pfarrer:innen und Presbyter:innen.

Pfarrerin Monika Ruge

Ein neues Gesicht im Gemeindebüro

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass unsere langjährige Gemeindesekretärin Gudrun Ludwig in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Nun freuen wir uns sehr, dass wir mit Yvonne Kühnert eine engagierte Nachfolgerin gefunden haben. Seit dem 1. April ist sie bei uns als Gemeindeassistentin tätig und wird sich um alle Belange der Organisation unseres gemeindlichen Lebens kümmern. Da dies ein sehr umfangreiches Aufgabenspektrum ist, haben wir die Stunden erhöht, sodass Frau Kühnert jetzt mit einer halben Stelle bei uns beschäftigt ist. Die Telefonnummer des Gemeindebüros hat sich natürlich nicht geändert, wohl aber die Öffnungszeiten.

Das Gemeindebüro ist jetzt
montags von 8.00 - 13.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 - 17.30 Uhr
geöffnet. In dieser Zeit ist Frau Kühnert gern für Sie da. In der nächsten Ausgabe wird sie sich auch selbst noch einmal vorstellen.

An dieser Stelle ein **herzliches Willkommen**, schön, dass Sie da sind!

Pfarrerin Monika Ruge

Foto: Wodicka

Geburtstage ohne Daten, warum?

Einige Leserinnen und Leser unseres Gemeindegrußes haben vielleicht etwas in der letzten Ausgabe vermisst: nämlich die Datumsangabe bei den Geburtstagen. „Das war doch bisher möglich und warum jetzt auf einmal nicht mehr?“, so die Anmerkung einiger Gemeindeglieder. Zugegeben ist es viel schöner, wenn wir nachlesen können, wann jemand denn nun den 75. oder 80. Geburtstag feiert.

Doch der Datenschutz hat auch vor den Gemeindebriefen nicht Halt gemacht. So gibt es eine dringende Vorgabe des Beauftragten für den Datenschutz der EKD (Ev. Kirche in Deutschland) im Blick auf die Angaben bei Geburtstagen im Gemeindebrief „auf die Veröffentlichung des konkreten Tages zu verzichten“. Im Redaktionsteam des Gemeindegrußes haben wir uns entschieden, dieser Empfehlung zu folgen und künftig unsere „Geburtstagskinder“ nur noch mit dem dazugehörigen Monat zu veröffentlichen. Eine Maßnahme, die vor allem dem Schutz vor einem missbräuchlichen Umgang mit diesen Daten dient. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis.

Pfarrerin Monika Ruge

Einladung zur Gold- und Jubilarkonfirmation am 30. Oktober

Gemeindeglieder aus unseren Pfarrbezirken, die 1972 bzw. 1962 konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein, gemeinsam ihre Goldene bzw. Diamantene Konfirmation in der Johanneskirche zu feiern. Selbstverständlich sind hierzu ebenso die anderen Jubilar-Konfirmandinnen und -Konfirmanden eingeladen, die ihre Eiserne oder Gnadenkonfirmation begehen wollen. Darüber hinaus laden wir auch alle die ein, die gern 2020 ihr Jubiläum gefeiert hätten, das aber coronabedingt leider entfallen musste.

In einem Festgottesdienst soll der Einsegnung noch einmal gedacht werden. Pfarrerin Ruge bittet um Anmeldung im Gemeindebüro, damit der Gottesdienst entsprechend vorbereitet werden kann. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen gemeinsamen Essen Gelegenheit, alte Erinnerungen noch einmal in Ruhe auszutauschen.

Sollten Sie noch Menschen kennen, die wir ebenfalls dazu einladen können, geben Sie uns bitte Bescheid, da wir längst nicht alle Anschriften kennen.

Anmeldungen bitte bis zum **20.10.2022** telefonisch unter 0203 71870234 oder per E-Mail an: walsum-vierlinden@ekir.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Monika Ruge

Wir brauchen dringend Verstärkung - auch Herren sind bei uns willkommen!

Gisela Pogadl arbeitet seit drei Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ) für Senior:innen. Es gibt Momente, da weiß man, dass sich etwas ändern muss. Bei Gisela Pogadl ist dieser Moment drei Jahre her. Damals beschloss sie, dass sie sich ehrenamtlich engagieren möchte. Es war kurz nach dem Tod ihres Mannes. „Man kann schließlich nicht den ganzen Tag fernsehen oder spazieren gehen. Jeder braucht doch eine Aufgabe“, erzählt die 71-Jährige. Sie sei damals durch die Wandergruppe der Ev. Kirchengemeinde Vierlinden auf das BBZ in Duisburg-Walsum aufmerksam geworden. „Wir haben uns dort nach einer Wanderung auf einen Kaffee getroffen, und im Gespräch habe ich erfahren, dass sie dringend Unterstützung benötigen“, erinnert sich die Rentnerin. Gisela Pogadl hat ihre Entscheidung keinen Tag bereut. „Wir sind ein tolles Team, und jeder hilft dem anderen oder springt ein, wenn mal einer nicht kann“, erzählt sie. Die Besucher des BBZ würden ihr zudem so viel zurückgeben. „Es haben sich schon viele nette Bekanntschaften entwickelt“, berichtet die 71-Jährige.

Damit immer alle Veranstaltungen, die im BBZ angeboten werden, mit Ehrenamtler:innen besetzt sind, gibt es einmal im Monat eine Teamsitzung. „Dort teilen wir die Termine auf. Den hauptamtlich Mitarbeitenden der Diakonie ist besonders wichtig, dass wir auch unsere eigenen Hobbys oder Termine nicht vernachlässigen“, so die 71-Jährige. Das sei schon teilweise schwierig. „Wir sind einfach zu wenige“, berichtet sie. Deshalb bräuchte das Team dringend Verstärkung. Und was muss eine Person, die sich im BBZ engagieren möchte, mitbringen? „Na, sie müsste schon ein Teamplayer und kommunikativ sein. Die Senioren brauchen die persönliche Ansprache“, erklärt Gisela Pogadl. Bislang sind nur Damen im Team. „Aber auch Herren sind willkommen“, fügt sie hinzu.

Zwei- bis dreimal in der Woche ist sie im BBZ. Sei es, um beim Bingo-Nachmittag die Spieler mit Kaffee und Kuchen zu versorgen oder beim Marktcafé die Besucher zu bedienen. „Wir sind immer schon früher dort und bereiten alles vor, d. h., wir decken die Tische ein und schmieren bei Bedarf Brötchen“, beschreibt die Rentnerin ihre Arbeit. Aber auch wenn es mal stressig wird, Gisela Pogadl hat immer einen flotten Spruch auf den Lippen. „Das mögen die Gäste.“

Und wenn sie nach getaner Arbeit wieder nach Hause geht, genießt sie die Ruhe und freut sich schon auf ihre nächste Schicht. Interessierte, die sich im BBZ engagieren möchten, können sich bei der Teamkoordinatorin Kathrin Bay unter der Telefonnummer 02064 434721 oder direkt im Begegnungs- und Beratungszentrum am Franz-Lenze-Platz 47 in Duisburg-Walsum melden. Das BBZ ist mitten in der Johanneskirche. Es ist ein Ort, an dem die Senior:innen des Stadtteils sich treffen und austauschen können, aber auch kompetente Beratung bekommen. Träger des BBZ ist das Diakonische Werk Dinslaken.

Tanja Henkel

Der Fremde bei uns

„Der Fremde soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer." ***3. Mose 19, 24***

Liebe Leser:innen,

über 360.000 Menschen sind aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Und die Hilfsbereitschaft ist groß. Erstmals hat die Europäische Union die aus den Erfahrungen der Balkankriege in den 90 ziger Jahren entstandene sogenannte „Massenzustromsrichtlinie" angewandt, was Vieles vereinfacht. In deutsches Recht übersetzt heißt dies u. a., dass die Menschen aus der Ukraine Leistungen nach dem Asylbewerberleitungsgesetz erhalten, d. h. unterhalb von Hartz IV gesundheitliche Behandlungen nur von Akutkrankheiten. (Körperlich) behinderte Menschen haben keinen Anspruch auf Eingliederungshilfe. Bei ihrer Besprechung am 7.4. haben Bund und Länder beschlossen, dass die Menschen aus der Ukraine ab 1.6. Leistungen nach Harz IV erhalten, Leistungen der Krankenversicherung wie alle Deutschen und Behinderten, somit auch Anspruch auf Eingliederungshilfe. Und das ist auch richtig so!

Die Frage ist nur: warum gilt das nicht auch für Asylbewerber:innen, z. B. Menschen, die auch vor Krieg und Terror geflohen sind, wie Menschen aus Afghanistan, Syrien und dem Irak, den Hauptflüchtlingsländern. Menschen, die ebenso Schreckliches erlebt haben wie die Menschen aus der Ukraine. Diese dürfen aber die erste Zeit nicht aus Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder ausziehen, haben keinen Zugang zu Integrationskursen, werden mit Wohnsitzauflagen und Arbeitsverboten überzogen, haben keinen Zugang zur regulären Krankheitsversorgung.

Dazu kommt: mehr als ein halbes Jahr nach der Machtübernahme der Taliban sind immer noch nicht alle Menschen gerettet, die für deutsche Institutionen gearbeitet, sich für Menschenrechte eingesetzt haben oder deren Familien in Deutschland leben. Von den 30.000 Afghan:innen, die für Deutschland eine Aufnahmezusage haben, sind weniger als die Hälfte in Deutschland. Sie sind immer noch vor Ort der Repression der Taliban ausgeliefert und leben in Todesangst.

Als Kirche befürchten wir, dass es Geflüchtete 1. und 2. Klasse gibt und dass bedrohte Menschen vergessen werden.

Wenn wir auf die Rechtsstaatlichkeit in unserem Land zu Recht stolz sind, so gilt auch für Geflüchtete: vor dem Gesetz sind alle gleich.

Wer für die Geflüchteten aus der Ukraine Geld spenden möchte, kann dies gerne tun:

Diakonisches Werk Dinslaken
IBAN DE33 3506 0190 1088 4070 20
BIC GENODED1DKD
Verwendungszweck: Ukraine

Ihr Gerhard Greiner
Flüchtlingspfarrer i. R.

Diakonie vermittelt private Unterkünfte an die Geflüchteten aus der Ukraine

Die Hilfsbereitschaft für die Geflüchteten aus der Ukraine ist sehr groß. Viele Bürger:innen engagieren sich und bieten ihre Hilfe an. Auch das Team Diakonie im Ev. Kirchenkreis Dinslaken setzt sich für die Betroffenen ein. Die Mitarbeitenden sind für die Vermittlung von privatem Wohnraum zuständig. Sie prüfen die Unterkünfte und stellen die Kontakte zu den Geflüchteten her. „Die Resonanz ist groß“, berichtet Alexandra Schwedtmann, Geschäftsführerin der Diakonie. Es sei alles dabei: das Gästezimmer, das umfunktionierte Büro oder die leerstehende Souterrain-Wohnung. Wer sich ebenfalls engagieren möchte, kann sich an folgende E-Mailadressen wenden:

ukraine-hilfe@dinslaken.de
wohnraumangebot@stadt-duisburg.de
ukraine@huenxe.de
ukrainehilfe@voerde.de

Wer für die konkrete Arbeit hier vor Ort spenden möchte, kann dies unter folgender Adresse tun:

Spenden für Hilfsaktionen zur Unterbringung der Flüchtlinge im Ev. Kirchenkreis Dinslaken:

Diakonisches Werk Dinslaken
Bank f. Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE33 3506 0190 1088 4070 20
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: **Ukraine**

Spenden für direkte Hilfe in der Krisenregion:

Diakonie Katastrophenhilfe Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine Krise

Neues aus unserer Partnerkirche CEBIE

Anfang des Jahres erreichte uns ein Brief von Pfarrer Mambembe aus dem Kongo. Er wurde zum Nachfolger des verstorbenen Pfarrer Mushila gewählt und ist nun

der neue Leiter der CEBIE-Kirche. Mit dieser Kirche pflegen wir seit vielen Jahren eine intensive Partnerschaft.

Und nun der Brief von Pfarrer Mambembe in der deutschen Übersetzung.

Kikwit, den 09. Januar 2022

Liebe Brüder und Schwestern,
Mitglieder des Partnerschaftskomitees in Deutschland! Mögen die Gnade und der Friede unseres Herrn Jesus Christus mit Ihnen sein.

Es ist eine Ehre für uns, zum allerersten Mal seit unserer Wahl zum Vorsitzenden des CEBIE zu Ihnen zu sprechen. Es ist auch eine große Verantwortung und Sorge angesichts der Herausforderungen, die vor uns liegen, um Antworten auf die verschiedenen Probleme des Volkes Gottes im geistlichen und sozialen Bereich von CEBIE zu geben.

Unsere Wahl zum Leiter von CEBIE fällt mit dem Ausbruch des Corona-Virus in eine dunkle Zeit in der Geschichte der Menschheit. Hier im Kongo stehen viele Menschen dem Impfstoff skeptisch gegenüber. Diese Situation verschärft die ohnehin schon prekäre wirtschaftliche und soziale Lage.

Wir feierten das Weihnachtsfest mit einem Gefühl der Hoffnung, denn Christus lässt seine Gemeinde nie im Stich. Unser Gott greift immer ein, wenn wir uns verloren und orientierungslos fühlen. Deshalb möchten wir unseren Mut, unseren Glauben und unser Gottvertrauen mit unseren Brüdern und Schwestern in Deutschland teilen, denn trotz der Schwierigkeiten, denen wir begegnen wie Hunger, Elend, Krankheit, Ungerechtigkeit kämpfen wir mit einem Lächeln und halten an unserem Glauben fest.

Wir danken Gott für die Freundschaft zwischen unseren Kirchen und möchten uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung in all den Jahren herzlich bedanken. Dank der Partnerschaft haben wir heute mehr als 100 ausgebildete Pastoren, Gesundheitszentren, die mit Medikamenten versorgt werden.

Die Partnerschaft ist daher sehr wichtig für uns. Wir möchten die Arbeit unseres Vorgängers fortsetzen, aber auch unseren Beitrag leisten und mehr kommunizieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir im Februar das Exekutivkomitee unserer Gemeinschaft vom 26. bis 27. Februar 2022 in Kikwit abhalten werden. Die Partnerschaft wird im Mittelpunkt unseres Austauschs stehen, um sie lebendiger zu gestalten.

Möge das Jahr 2022 für uns alle ein Jahr der Hoffnung, der Arbeit und des Kampfes für das Wohlergehen eines Volkes Gottes sein. Dank der Arbeit und des Gebets werden wir erfolgreich sein. Die besten Wünsche an alle.

Rev. Mambembe Ibana Louis
Präsident der Gemeinschaft und gesetzlicher Vertreter

Neue Mitglieder eingeführt

Im Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises wirken nun auch Hanna Maas und Elke Voigt mit

Im Gottesdienst am 20. Februar 2022 in der Johanneskirche hat Superintendent Friedhelm Waldhausen die auf der letzten Kreissynode im November neu gewählten Mitglieder des Kreissynodalvorstandes (KSV) in ihre Ämter eingeführt. Pfarrerin Hanna Maas ist nun Schriftführerin und Pfarrerin Elke Voigt ihre erste Stellvertreterin. Die ausscheidenden Mitglieder Martina Geißler und Joachim Gall wurden im selben Gottesdienst aus ihrem Dienst im KSV entlassen.

Im Gottesdienst führte Pfr. Waldhausen durch die Liturgie, Hanna Maas predigte zum biblischen Vers „Fürchtet euch nicht“ wider die Angst in ungewisser Zeit. Im Anschluss war trotz Corona-Regelung die Gelegenheit zu Gespräch und Beisammensein.

Michael Guth

Elke Voigt, Friedhelm Waldhausen, Hanna Maas (v.l.n.r.)

Jugendpresbyter: Willkommen Joshua Wolf!

Im vergangenen Jahr hat die Synode unserer Landeskirche (also das höchste „Parlament“) beschlossen, dass Presbyterien (Leitungsgremien) aller Kirchengemeinden eine:n Jugendpresbyter:in berufen bzw. zur Wahl aufstellen lassen müssen. Jugendpresbyter:in können konfirmierte Gemeindemitglieder im Alter von 14 bis 26 Jahren sein. Das Amt soll dazu dienen, dass die Stimmen der jüngeren Generation in den Kirchengemeinden besser vertreten sind.

Dieses Interesse teilen wir sehr und haben in Joshua Wolf einen kompetenten Kandidaten für das Amt gefunden. Joshua ist 15 Jahre alt, besucht das Kopernikusgymnasium, macht Kickboxen, Taekwondo und spielt gerne Klavier.

Er ist letztes Jahr konfirmiert worden und seitdem sehr engagiert in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns, dass er der Anfrage des Presbyteriums zur Mitwirkung an der Leitung der Kirchengemeinde gerne nachgekommen ist.
Herzlich willkommen, Joshua!

Für das Presbyterium
Johannes Brakensiek, Pfarrer

Wiederaufnahme der Jugendgottesdienste

Die Beschränkungen der Corona-Pandemie klingen derzeit aus. Daher hat sich das junge und hochmotivierte Team der Konfirmandenarbeit vorgenommen, wieder verstärkt Jugendgottesdienste zu feiern. Diese Gottesdienste werden in unregelmäßigen Abständen (4-8 Wochen, außerhalb der Ferien) gefeiert und sollen zum einen Bestandteil der Konfirmandenarbeit sein.

Zum anderen sind sie aber auch als ein weiteres Gottesdienstangebot für die Gesamtgemeinde gedacht. Sie sind daher in unserem regulären Gottesdienstplan auf unserer Homepage mitveröffentlicht (walsum-vierlinden.de/gottesdienste). Die Gottesdienste werden samstagabends um 18.00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus stattfinden. Zur allgemeinen Entwicklung der Gottesdienste im Martin-Niemöller-Haus siehe auch den Bericht zur Gemeindeversammlung auf Seite 7.

Die Jugendgottesdienste sollen für Menschen unter 40 attraktiv werden. Insbesondere beim musikalischen Angebot suchen wir Menschen, die Fähigkeiten im Bereich der Pop- und Rockmusik sowie der Veranstaltungstechnik haben und diese gerne einbringen möchten.

Bei Interesse melde dich gerne oder komm einfach vorbei!

Pfarrer Johannes Brakensiek

Aus der Gemeinde Walsum-Vierlinden und Aldenrade: Männerkreis

In Vierlinden gibt es schon seit ca. 10 Jahren einen Männerkreis, der sich 6-8-mal im Jahr trifft. Neu ist nun, dass auch aus Aldenrade Männer dazukommen, um den Kreis größer und attraktiver zu machen. Anfang des Jahres trafen sich die Männer in der Johanneskirche, um einen Plan für das neue Jahr mit verschiedenen Abenden, Themen und auch Aktivitäten zu erstellen. Dabei wurden ganz unterschiedliche theologische und gesellschaftliche Fragen diskutiert, aber auch Treffen zum Radeln mit Kirchenbesuch oder Grillen verabredet.

Dieses Jahr traf sich der Kreis bereits mit 12 Männern zu einem Lichtbildervortrag. Im Mai wurde eine Radtour zum Willibrordi Dom in Wesel geplant, für den 25. Juni ist ein Ausflug nach Essen-Werden zum Besuch der dortigen Abtei/Kirchen und Kulturstätten vorgesehen und am 12. Juli treffen sich die Männer bei Pfarrer Johannes Brakensiek zum gemütlichen Zusammensein. Außerdem ist noch eine thematische Wochenendfreizeit für Ende September geplant, hier sind wir aber noch auf Quartierssuche.

Am Sonntag, den 16. Oktober werden die Männer gemeinsam einen Männergottesdienst zum Jahresthema „Mein Seufzen ist dir nicht verborgen (Ps 38,10) – sorgende Männer, Sorgen der Männer, Sorge um Männer“ in der Kirche in Aldenrade feiern. Zu diesem Gottesdienst werden „nicht nur“ Männer eingeladen, sondern er wird von den Männern gemeinsam vorbereitet.

Interessierte Männer sind herzlich eingeladen und können sich bei Michael Guth (michael.guth@ekir.de) oder Hajo Döhne (hans-jochen.doehne@ekir.de) melden.

Michael Guth und Hajo Döhne

Neues von den Dorfwichteln

Bei milden Temperaturen und schönem Wetter geht es bei uns so oft wie möglich raus in die freie Natur. Dann es gibt nichts schöneres, als Zeit im Freien zu verbringen. In den letzten Wochen wurde viel gebuddelt, Unkraut gezupft, gepflanzt und gesät.

Voller Stolz wurde das Wachsen der eigenen Pflanzen bestaunt. Unglaublich, wie aus so einem kleinen Samenkorn so etwas Großes wachsen kann. Auch unsere Insektenhotels wurden wieder renoviert und es herrscht ein großes Treiben. Doch

nicht nur die Käfer und Bienen wurden begrüßt, sondern auch die zahlreichen Babys unserer afrikanischen Riesenschnecken. Diese werden liebevoll umsorgt, gehegt und gepflegt bis sie bald ein neues Zuhause bei einigen Kindern beziehen können.

Doch nicht nur die Schnecken und Pflanzen werden bei uns gepflegt, auch unserem gesamten Fuhrpark wurde bei einer Car Wash Aktion viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die Kinder haben ihre mitgebrachten Lappen und Schwämme geschwungen was das Zeug hält. Dabei wurde der ein oder andere ganz schön nass und unsere Fahrzeuge am Ende blitzblank. Wir freuen uns schon auf die nächste Zeit, denn dann geht es für einen Tag in den Wald und auch unsere Wanderwoche mit vielen Exkursionen steht wieder an.

In diesem Sinne… geht raus in die Natur, denn sie ist der tollste Spielplatz, den es gibt.

Daniela Müller-Auberger

Sanierung der Evangelischen KiTa Schmiedegasse

Nach langer Zeit des Wartens ist es endlich soweit! Dank der gemeinsamen Finanzierung durch die Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, der Evangelischen Kinderwelt und dem Landschaftsverband Rheinland beginnt der große Umbau der Einrichtung in der Sommerschließungszeit.

Das gesamte Team und die Familien freuen sich über einen neuen und barrierefreien offenen Eingansbereich.

Die Böden und die Wände werden dann in einem neuen Glanz erstrahlen. Besonders freuen wir uns über den Schallschutz, der im gesamten Kindergarten installiert wird. Alle Gruppenräume werden mit neuen Heizungen, Fenstern und Türen ausgestattet. Damit sich der neue Glanz durch den Kindergarten ziehen kann,

werden alle Gruppen mit neuen freundlichen und flexiblen Möbeln ausgestattet.

Mitte Mai beginnen die ersten Arbeiten im Bewegungsraum. Die Kinder erleben dem Umbau sehr nah, denn wir verbleiben in der KiTa. Die Kinder ziehen in den neuen Bewegungsraum, in einen KiTa-Container und in einen Gruppenraum.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Segerath packen wir es an.

Grüße aus der KiTa

Angelika Schulte
Leitung

Was passiert in der Kirche? A…Z

H

wie

HEILIGER GEIST

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A…Z
edition chrismon

„Spukt es hier?", fragt Flo. Sie schaut blass aus. „Warum? Weil die Kirche so ein altes Gemäuer ist?", fragt Richard. „Nein, der Pfarrer hat doch von diesem Geist gesprochen." „Meinst du den Heiligen Geist?" „Genau." „Der Heilige Geist ist kein Gespenst. Du musst keine Angst haben. Als Heiliger Geist ist Gott in unserer Nähe. Wie der Kuss von Mama, wenn du schon fast eingeschlafen bist. Oder wie ein warmer Wind. Du siehst ihn nicht. Aber du spürst ihn auf der Haut. Etwa so." Richard pustet Flo ins Gesicht. Flo kichert. „Das kitzelt." „Früher haben die Menschen sich den Heiligen Geist wie eine weiße Taube vorgestellt, der zwischen uns und dem Himmel hin- und herflattert. Sieh mal, überall in der Kirche gibt es Bilder von Tauben." Richard und Flo machen ein Vogelsuchspiel.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap. 4,18-22

Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe

Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0721 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Neues aus dem KG-Treff

Im KG-Treff ist — wie immer — viel los. Beim „KG-Treff for Kids“ begrüßen wir regelmäßig Gäste aus der Theißelmannschule, Don-Bosco-Schule und der Vennbruchschule. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen will. Es ist viel geplant bei Groß und Klein.

Unser allerneuestes Projekt wird ein Mehr-Generationen-Hochbeet sein. Im Rahmen einer naturpädagogischen Aktion wird mindestens ein Hochbeet im Garten des Martin-Niemöller-Hauses gebaut und angelegt. Gerne dürfen uns interessierte Senioren unterstützen. Wir unterstützen die Begegnung zwischen Jung und Alt. Das Projekt wird sowohl mit den Kids als auch mit den Jugendlichen (altersentsprechend) durchgeführt. Es ist geplant gemeinsam Gemüse anzubauen, zu ernten und zu verkosten. Wer Interesse hat, kann sich gern bei uns melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aktuell richten wir unseren Kindern und Jugendlichen eine Medien-Werkstatt ein. So können die Jugendlichen demnächst, zunächst mit Anleitung, kleine Videos drehen und bearbeiten. Wir sind gespannt auf die kreativen Werke. Die jungen Leute werden während dieses Projektes in verantwortungsvollem Umgang mit den Medien geschult.

Vor den Osterferien haben wir die Wunschfähnchen, die während des Lockdowns im letzten Jahr entstanden sind und das ganze Jahr über dem Wind ausgesetzt waren, endgültig verbrannt und in den Himmel geschickt. Wir hoffen, dass mit Gottes Hilfe alle Wünsche in Erfüllung gehen werden. An dieser Stelle

bedanken wir uns nochmal bei allen, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben.

In den kommenden Sommerferien bieten wir unseren Jugendlichen eine Ferienfreizeit an der Nordsee an. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Jugendliche begrenzt. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Jugendlichen diese Freizeit mit buntem Programm in diesem Jahr ermöglichen können.

Euer KG-Team
Susanne Krott und Tim Michalak

mittwochs 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

11.5.22	Das andere Schnitzel jagen
18.5.22	Abenteuerspiel
25.5.22	Sommermalerei ???
01.6.22	Quatschspiele
08.6.22	Sommerspaß (Ihr werdet nass!)
15.6.22	**FÄLLT AUS** (Sanne ist auf Klassenfahrt)
22.6.22	Wir feiern die Ferien

ALLES IST — JE NACH WETTERLAGE — MÖGLICH.

Sollte es sehr heiß werden, wird das Programm geändert. Falls es schlechtes Wetter geben wird, müssen wir die Aktivitäten so ändern, dass sie in den Räumen des KG-Treffs stattfinden können.

Änderungen behält sich das KG-Team vor.

freitags
ab 5. Klasse von 18.00 - 20.00 Uhr
ab 6. Klasse von 18.00 - 21.00 Uhr

Seit Corona gibt es kein festes Programm. Wir sprechen gemeinsam ab, was wir am jeweiligen Abend machen. Nachfolgend einige Vorschläge von uns:

13.5.22 Es wird weiter gebaut (Hochbeet)
20.5.22 Filmwerkstatt
27.5.22 beweglicher Ferientag (KG-Treff nach Absprache)
03.6.22 Filmwerkstatt
10.6.22 Wir feiern das Leben
17.6.22 Sommerquatsch
24.6.22 Grillen

25.7.22 - 29.7.22
Ferienfreizeit Esens-Bensersiel
Wir fahren mit 15 Leuten an die Nordsee. Voranmeldung ist dringend erforderlich!

Neuerdings findet man uns auch auf Instagram unter
kg.treff-ev.walsum.vierlinden

Kontakt:
Susanne Krott, Telefon 01573 5333801
und Pfarrer Johannes Brakensiek

Betroffenheit und Sehnsucht nach Frieden… Ein Bericht aus der Kath. Schwestergemeinde St. Dionysius

In der ersten Kriegswoche waren wir noch irgendwie in Schockstarre. Wir konnten es nicht glauben… ein Krieg in Europa! Nicht ein Bürgerkrieg innerhalb von Landesgrenzen, nicht Terror durch religiöse Extremisten oder Separatisten. Nein – ein Land bzw. dessen Militär marschiert in einen anderen souveränen Staat! Es fallen Bomben, rollen Panzer, fliegen Kugeln. Nach der ersten Verstörung kam das Bedürfnis auf, „etwas zu machen“. Aus unseren Gemeindeteilen wurde der Wunsch signalisiert, Betroffenheit ausdrücken zu können. In Gemeinschaft und Solidarität. Eine kleine Gruppe traf sich, überlegte gemeinsam und entwickelte 2 Schwerpunkte:

Ein Angebot für „intern”, unsere Gottesdienstbesucher:innen, in den Kirchen. Und eine Aktion „draußen“, an einem zentralen Ort. Zugänglich für alle, ohne die Hemmschwelle, eine christliche Kirche betreten zu müssen. Denn viele Walsumer:innen sind Nicht-Christen.

Und so entstand eine **„ZU(M)-FRIEDEN-STELLE“** in jeder Kirche, an der Postkarten beschriftet und aufgehängt werden konnten (im Bild die aus St. Ludgerus): Mutworte, Hoffnungsbotschaften, gegen-die-Angst-Worte, Solidaritätsbotschaften. Gesammelt bis Karfreitag, dann unters Kreuz gelegt und in der Osternacht dem geweihten Osterfeuer übergeben mit der Bitte um Verwandlung. Großartige Beiträge lieferten die Kinder der Grundschule an der Sternstraße!

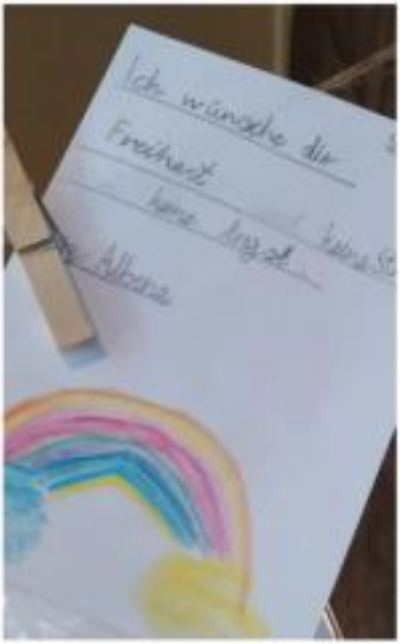
Seit dem 23. März gibt es die Friedenswachen auf dem Kometenplatz, immer mittwochs um 18.00 Uhr. Jeder kann kommen. Treuste und beeindruckendste Teilnehmer:innen sind die Bewohner:innen des PFLEGE PLUS Heimes an der Jupiterstraße! Jede Woche rollt die Gruppe mit ihren Plakaten an. Viele haben in ihrer Kindheit den 2. Weltkrieg erlebt.

Es gibt immer 2 Sprechende aus dem Walsumer Leben, aus den Kirchen- und Moscheegemeinden, von den Schulgemeinschaften, der Politik, Sport usw., eine Schweigeminute, die Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem. Es wird seit Weihnachten in unserer Pfarrkirche gehütet. Als universelles und archetypisches Zeichen kann es religionsübergreifend ein Zeichen für Hoffnung, Mut und Leben sein. Abschluss ist immer mit dem alten Lied der Friedensbewegung:

We shall overcome someday. O deep in my heart, I do believe: we shall over-come someday. Eines Tages werden wir alles überwinden (was das Leben zer-stört). Tief im Herzen glaube ich daran… eines Tages. Eines Tages werden wir im Frieden leben, Hand in Hand gehen, alle frei sein…

In diesem Sinne: Friede sei mit Euch und uns allen!

Pastoralreferentin Kirsten Thalmann


Ich wünsche dir
Freiheit

Neues aus dem Begegnungs- und Beratungszentrum

Liebe Besucher und Besucherinnen des BBZ,

ich möchte diese Ausgabe nutzen, um Sie über die aktuellen Veränderungen im BBZ zu informieren und mich darüber hinaus von Ihnen als BBZ-Leitung zu „verabschieden“.

Im Dezember 2021 lief die Bewilligung der Stadt Duisburg aus und wir mussten uns erneut bewerben, um das BBZ weiter führen zu dürfen. Glücklicherweise konnten wir die Stadt von dem Konzept überzeugen und konnten so ab dem 1.1.2022 weitermachen.

Inzwischen haben sich allerdings die Konditionen geändert, so dass wir das Personal im BBZ umstrukturiert haben. Wir haben uns dazu entschieden, den Bereich der Beratung und den Bereich der Begegnung in zwei verschiedene Hände zu geben. Seit Januar haben wir als Ansprechpartner Herrn Mert Sayim im BBZ, der Ihnen in allen Lebens- und Sozialfragen als Berater zur Verfügung steht. Wie gewohnt bietet er mittwochmorgens die offene Sprechstunde an, ist aber auch sonst mit einem Stellenumfang von 19,5 Stunden/Woche im BBZ verfügbar.

Für den Bereich der Begegnung haben wir Vanessa Nieland, die ebenfalls 19,5 Stunden/Woche im BBZ ist und dort für alle Anfragen hinsichtlich der Begegnungsangebote zur Verfügung steht. Unterstützt wird sie durch Marion Schnittcher, die Hauptansprechpartnerin für die Bewohner:innen der Wohnanlage ist. Vanessa Nieland gestaltet die Angebote und ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen, Kursleitungen usw.

Ich selbst koordiniere die ganze Truppe weiterhin und bin für die Organisation und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Mich werden Sie aber nicht mehr so oft im BBZ antreffen, ich habe mein Büro auf der Duisburger Straße in Dinslaken und schaue ab und zu noch im BBZ vorbei.

Also, bleiben Sie gesund und kommen Sie gerne so oft wie Sie mögen im BBZ vorbei!

Herzliche Grüße

Ihre Kathrin Bay,
Teamkoordination
der Seniorenarbeit

Angebote im Begegnungs- und Beratungszentrum

Nachstehend eine Übersicht über unsere derzeitigen Aktivitäten im BBZ. Aktuelle Informationen können Sie immer den Aushängen im BBZ entnehmen oder direkt im BBZ erfahren. Telefon: 02064 434722

montags

Wir lernen „ENGLISCH“
Wir bieten Englisch-Kurse immer montags vormittags unter der Leitung von Frau Kleinwächter an. Der Anfänger-Kurs trifft sich von 10.00 - 11.30 Uhr und der Fortgeschrittenen-Kurs von 12.00 - 13.30 Uhr im Schulungsraum der Johanneskirche. Der Kurs läuft derzeit, ein Einstieg ist aber jederzeit möglich. Nähere Infos erhalten Sie direkt im BBZ oder bei Frau Kleinwächter unter 0157 37881303.

„Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue“
1. und 3. Montag im Monat von 14.00 - 15.30 Uhr
Je nach Corona Verordnung kann nach dem Spaziergang im BBZ gemeinsam eingekehrt und Kaffee getrunken werden.

dienstags

Laptop-Kurs - die digitale Erste Hilfe
Ab sofort bieten wir auch Laptop-Kurse für Anfänger an. Jeden Dienstag zu festen Terminen findet von 9.15 - 10.00 Uhr der Kurs in kleinen Gruppen statt. Kursgebühr 50 € für 6 Termine. Anmeldung und Informationen bei der Kursleitung Annelie Giersch: 02064 43474 oder im BBZ.

„Hardanger-Stickkurs“ von 9.00 - 11.30 Uhr mit Anneliese Lantermann.
Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen. Kursgebühr 20 €.

mittwochs

„Marktcafé zum Kontakte knüpfen“ von 8.00 - 11.30 Uhr
An den Markttagen erhalten Sie bei uns frisch belegte Brötchen und eine gute Tasse Kaffee zum kleinen Preis. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des BBZ zu informieren. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat backen wir zusätzlich frische Waffeln für Sie.

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, Franz-Lenze-Platz 47: **montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10.00 - 17.00 Uhr; mittwochs von 8.00 - 12.00 Uhr.** Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder den Aushängen vor Ort. Nähere Informationen bei Frau Vanessa Nieland unter 0157 53674521. Die Lebens- und Sozialberatung obliegt Herrn Mert Sayim, Telefon 0178 9296721.

Angebote im Begegnungs- und Beratungszentrum

mittwochs

„Lebens- und Sozialberatung“
Jeden Mittwochvormittag in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen von Mert Sayim. Außerhalb dieser Zeit können Sie mit Herrn Sayim auch telefonisch in Kontakt treten: 0178 9296721.

„Gesprächsangebot”
An jedem ersten Mittwoch im Monat nimmt sich Pfarrerin Monika Ruge in der Zeit von 10.00 - 11.30 Uhr gerne Zeit für ein Gespräch. Treffpunkt: Sakristei.

donnerstags

„Smartphone“-Kurs
Ab sofort bieten wir auch Smartphone-Kurse an. Der Kurs findet donnerstags vormittags von 9.00 - 9.45 Uhr statt. Die Kosten belaufen sich auf 60 € für 6 Termine. Nähere Informationen und Anmeldungen gibt es direkt bei Frau Nieland unter: 01575 53674521. Sollte Interesse am Kurs bestehen, aber noch kein Smartphone vorhanden sein, kann man sich auch kostenlos Smartphones im BBZ ausleihen. Frau Nieland hilft bei der ersten Einrichtung des Smartphones.

„Tanzen im Sitzen“
(kleine Bewegungsübungen) jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr
Kleine Übungen für den Körper und das Gedächtnis mit Musik (im Sitzen auf Stühlen). Ab 14.00 bis etwa 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken.

freitags

„Bingo-Nachmittag“
jeden Freitag, ab 13.00 Uhr haben wir geöffnet
Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und meist selbstgebackenem Kuchen. Anschließend wird Bingo gespielt mit kleinen Preisen. Kosten: 3,50 € (1 Stück Kuchen, Kaffee und Bingo)

Vom **27. Juni bis 17. Juli 2022** macht das BBZ **Sommerferien!** Während dieser Zeit ist Herr Sayim mittwochs in der Zeit von 9 - 12 Uhr weiterhin in der Johanneskirche zu sprechen.

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, Franz-Lenze-Platz 47: **montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10.00 - 17.00 Uhr; mittwochs von 8.00 - 12.00 Uhr.** Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder den Aushängen vor Ort. Nähere Informationen bei Frau Vanessa Nieland unter 0157 53674521. Die Lebens- und Sozialberatung obliegt Herrn Mert Sayim, Telefon 0178 9296721.

Rückblick - Was war los im BBZ?

Bohnenkönigin

Am Freitag, den 25.5.2022 feierte das BBZ beim Bingo-Nachmittag mit allen Besucherinnen und Besuchern Karneval. Es wurde sich verkleidet und statt Kuchen gab es Berliner. In einem Berliner versteckte sich die Bohne. Die glückliche Finderin war in diesem Jahr Frau Doris Dickermann und wurde zur Bohnenkönigin gekürt, dazu gratulieren wir ihr recht herzlich!

Mit Spannung erwarten wir, an wen sie die Krone im nächsten Jahr weiterreichen wird, denn wir werden anhand von einer versteckten Bohne eine neue Bohnenkönigin oder Bohnenkönig küren.

Osterbrunch

In diesem Jahr haben wir erstmals einen Osterbrunch für die Besucherinnen und Besucher des BBZ angeboten. Geboten wurde ein reichhaltiges Buffet mit verschiedenen Leckereien von Aufschnitt über Fisch bis zum frisch gepressten Orangensaft und frischem selbstgemachten Obstsalat. Es war für jeden etwas dabei. An liebevoll gedeckten Tischen konnte man sich in netter Atmosphäre und guter Konversation verwöhnen lassen. Ein Team aus Ehrenamtlern sorgte dafür, dass man sich nur wohlfühlen konnte. Dafür natürlich ein ganz großes Lob und ein von Herzen kommendes **Danke** !!!

Wir tanzen wieder!!

Seit dem 14.4.2022 wird wieder eine Mischung aus Gymnastik und Tanzen im Sitzen angeboten. Wir sind eine lustige Gruppe, die Spaß an Bewegung zur Musik hat. Wir freuen uns sehr über jeden neuen Teilnehmer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nach dem Tanzen im Sitzen hat man außerdem noch die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Brötchen auszutauschen.

Vanessa Nieland

Rheinaue linksrheinisch - mit dem Fahrrad

Wir möchten Ihnen heute eine Möglichkeit zeigen, mit dem Fahrrad einmal die uns am Rhein gegenüber liegende Rheinaue zu erkunden. Die Runde ist insgesamt ca. 33 km lang, aber man kann sie mit mehreren Zwischenstopps gestalten. Auf der Karte finden sie den Streckenverlauf.

Wir haben die Tour 2020 mit unserem Männerkreis selbst ausprobiert. Dazu starten wir am Fähranleger der Walsumfähre.

Bereits seit mehreren Jahrhunderten besteht diese Verbindung zwischen Walsum und Orsoy. Die Fähre „Glück Auf“ ist die erste motorisierte Rheinfähre auf dem Abschnitt zwischen Walsum und Orsoy. Sie pendelt seit 1958 zwischen den Rheinseiten.

Bei der Ankunft in Orsoy fahren wir zuerst durch die mittelalterliche Stadtmauer. Diese ist - teilweise als Rückwand

von Häusern des 18. und 19. Jahrhunderts - noch weitgehend erhalten. Von den elf Türmen der Stadtbefestigung ist einzig der 11 Meter hohe Mühlenturm erhalten. Er trägt seit dem 16.

Jahrhundert eine Mühle. Danach geht es weiter hinter dem Deich durch die Rheinaue mit dem Polder Hasenfeld, einem wunderschönen Naturschutzgebiet mit vielen Wasservögeln und einem kleinen Hasenlehrpfad mit neun Infotafeln.

Weiter geht es auf gut ausgebauten Wegen Richtung Rheinberg. Hier ist besonders zu erwähnen das Stammhaus

der Fa. Underberg. Die Underberg-Rezeptur mit Kräutern aus 43 Ländern ist auch heute noch, nach 175 Jahren, das Geheimnis der Underbergs. Es ist nicht aufgeschrieben und wird mündlich überliefert. Dort im Herzen der Stadt gibt es dann verschiedene Möglichkeiten zum Pausieren und Stärken mit Eis oder Kaffee und Kuchen. In Rheinberg führt die Tour vorbei am Tor der Toten, einem begehbaren Denkmal zum Gedenken aller Verstorbenen der letzten Kriege. Es ist recht einzigartig, da es kein Ehrendenkmal ist und nicht nur der gefallenen Soldaten gedenkt.

Weiter geht es auf verschiedenen Nebenstrecken vorbei an Budberg und Vierbaum zurück nach Orsoy. Dort kann man sich noch die Stufenhallenkirche im Zentrum von Orsoy anschauen. Hier können ebenfalls noch verschiedene Einkehrmöglichkeiten genutzt werden, bevor wir uns dann wieder über die Rheinfähre zurück nach Walsum bringen lassen.

Michael Guth

Auflösung in der Ausgabe 3/2022

„Gemeinsam der Stille lauschen“

jeden Dienstag von **18.30 - 19.00 Uhr (Achtung! Neue Uhrzeit!)**
in der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47.

Schweigegebet / Meditation (25 Minuten) mit Einführung und Schlussgebet …
auf dem Meditationskissen, dem Stuhl, dem Gebetsbänkchen …

Ansprechpartner: Dr. Roderich Franke, Telefon 0203 4792294

Taizé-Abendandachten in Walsum-Vierlinden

Der Wert der Stille und des Gebetes…

Termine für die nächsten Andachten sind:

10.06.2022	19.00 Uhr
08.07.2022	19.00 Uhr
12.08.2022	19.00 Uhr
09.09.2022	19.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen! Das Vorbereitungsteam

QR Code Homepage

QR Code EKIR online Kollekte

MINA & Freunde
ÜBERMORGEN FÄNGT DIE SCHULE WIEDER AN!
DAS IST DER FALSCHE SATZ, AM FALSCHEN ORT!

Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg - Canarisstraße 9

Johanneskirche - 47178 Duisburg - Franz-Lenze-Platz 47

	Martin-Niemöller-Haus			Johanneskirche		
Juni 2022						
04.06.	18.00	Brakensiek	*Jugend-GD*			
Pfingstsonntag 05.06.				11.00	Ruge	(A)
Pfingstmontag 06.06.	11.00	Brakensiek	*Familien-GD*			
12.06.				11.00	Ruge	
19.06.	11.00	Brakensiek	*Open-Air-GD (T)*		*Einladung ins Martin-Niemöller-Haus*	
26.06.	11.00	Voigt				
Juli 2022						
03.07.				11.00	Ruge	(A)
10.07.	11.00	Brakensiek	(T)			
17.07.				11.00	Ruge	
24.07.				11.00	Voigt	
31.07.				11.00	Ruge	
August 2022						
07.08.				11.00	Voigt	(A)
14.08.				11.00	Brakensiek	
21.08.				11.00	Ruge	
27.08.	18.00	Brakensiek	*Jugend-GD*			
28.08.				11.00	Brakensiek	(T)
September 2022						
04.09.				11.00	Voigt	(A)
11.09.				11.00	Voigt	

(A): Abendmahl (T): Taufe - Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.

Text:Tina Willms, Foto: Lotz